

**Protokoll der 5. Ausschusssitzung des IHK-Gremium Fürth  
Mittwoch, 17. März 2021, 15:00 – 18:30 Uhr  
Sitzung per Videokonferenz**

**1. Begrüßung**

Der Vorsitzende Dr. Christian Bühler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gremiumsmitglieder sowie die Gäste der Sitzung.

**2. Aktuelles zur Stadtentwicklung und zum Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Fürth**

Christine Lippert, Stadtbaurätin Fürth, gibt einen Überblick über die derzeitigen Kernthemen ihres Bereichs: Den Verkehrsentwicklungsplan, das Wirtschaftsverkehrskonzept, die Parkraumerhebung, die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof - eine zentrale Baumaßnahmen der letzten Zeit.

Herausragende städtebauliche Projekte zuletzt:

- Bau des Wochenmarkts 2018/2019
- Jean-Mandel-Platz 2018/2019
- Hallplatz 2018-2020
- Ludwig-Erhard-Straße 2019
- Hallplatz 2021/2022
- Pegnitzquartier: derzeit Ideenwettbewerb

Nach der abschließenden Diskussion dankt Herr Dr. Bühler Frau Lippert und ihrem Team und Frau Dr. Müller-Klier verweist auf das Positionspapier des IHK-Gremiums zum Verkehr (2019) und äußert die Bitte, bei Verkehrsprojekten mit Wirtschaftsbezug die IHK frühzeitig einzubinden.

**3. Zukunft der Innenstädte**

Dr. Bühler stellt kurz wesentliche Punkte des 2017 erstellten Teilleitbilds "Innenstadt Fürth" des Entwicklungsleitbilds Wirtschaft der Region Fürth vor.

<https://www.ihk-nuernberg.de/de/media/PDF/geschaeftsstellen/fuerth/leitbild-innenstadt-fuerth.pdf>

Nun soll auf dieser Basis ein Konzept für die Nachcoronazeit erarbeitet werden. Wenn die Planung jetzt erfolgt, kann man nach Corona gleich loslegen. Geplant ist ein Arbeitskreis aus Mitgliedern des IHK-Gremiums und Externen, der das Thema aufgreift.

#### **4. Bericht aus der IHK**

Corona-Tests: Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch betont die wichtige Rolle von Testkonzepten und Testmöglichkeiten für die Öffnungsperspektiven. Die IHK unterstützt dies neben der Interessenvertretung direkt, indem in den Räumlichkeiten der IHK am Hauptmarkt Nürnberg ein öffentliches Testzentrum für Besucher der Innenstadt eingerichtet wurde.

In der anschließenden kurzen Diskussion drücken Gremiumsmitglieder ihr Unverständnis aus, dass seitens der Regierung die Industriebetriebe zur Testung und Impfung in die Pflicht genommen werden sollen. Die Bekämpfung einer globalen Pandemie sollte durch die Regierung organisiert und nicht per Dekret auf Wirtschaftsunternehmen abgewälzt werden.

Dr. Müller-Klier zeigt die tiefen Einschnitte, die die Lockdowns für die wirtschaftliche Lage der mittelfränkischen Betriebe bedeuteten. Sie berichtet auch über besorgniserregende Rückgänge bei den aufgenommenen Ausbildungen, insbesondere im gewerblich-technischen Bereich. Die IHK arbeitet an Gegenmaßnahmen – Ziel ist, niemanden zu verlieren und den weiter zu den Top-Risiken zählenden Fachkräftemangel durch Corona nicht noch zu verschlimmern. Leider gibt es bei Jugendlichen zunehmend die Tendenz, schulische Ausbildungen oder gar schulische Übergangmaßnahmen gegenüber dualen Berufsausbildungen zu bevorzugen.

Erfreulich ist immerhin, dass die Auszahlung der Hilfen aus den Coronafonds gut voran geht, einige Programme sind bereits weitgehend ausbezahlt.

#### **5. Berichte aus den Unternehmen und Branchen / Arbeitskreisen**

Austausch der Anwesenden über die derzeitige Situation in ihren Branchen und Betrieben.

Fürth, den 19.03.2021

Vorsitzender

Dr. Christian Bühler

Erstellt von Alexander Reinfelder